

410. *La Science catholique* XX (1906) enthält p. 1068—1100 eine Abhandlung von C. Daux unter dem Titel 'A travers les calendriers liturgiques'. E. M.

411. In den *Archives de la France monastique: Revue Mabillon* II (1906/7), 193—209. 301—317 ediert und bespricht G. de Dartein einen in der Kolmarer Bibliothek beruhenden 'Cisiojanus cisterciens de Pairis (Päris, Elsass) du XIII. siècle' (2. Hälfte) unter Vergleich mit dem ebendort befindlichen unedierten Kalender des *Collectarius* des Klosters von 1298—1323. In derselben *Zeitschr.* I (1905), 321—340 hatte A. L. 'un calendrier de l'abbaye de Fontenelle (St.-Wandrille) XIII—XIV s.' aus der Bibliothek zu Rouen behandelt und ediert. E. M.

412. In der *Rivista Italiana di Numismatica e scienze affini* XX (1907), fasc. II veröffentlicht A. Luschin von Ebengreuth unter dem Titel 'I monetieri del Sacro Romano Impero in Italia' eine Studie über die seit der Stauferzeit bestehende Organisation der kaiserlichen Münzer, die unter der Bezeichnung *Sacramentum sacri imperii* sich von Oberitalien aus über die Schweiz und Burgund verbreitete und bis in das 16. Jh. hinein bestanden hat. Die Anregung zu diesen interessanten Darlegungen hat wohl die Neuausgabe der Münzerprivilegien Heinrichs VII. durch Schwalm im IV. Bande der *Constitutiones* gegeben.

K. Z.

413. Das Buch von M. Kemmerich (*Die frühmittelalterliche Porträtmalerei in Deutschland bis zur Mitte des XIII. Jahrhunderts*. München, G. Callwey 1907) verdient aus mehreren Gründen hier genannt zu werden: einmal wegen der Untersuchungen über die Porträtfähigkeit mittelalterlicher Künstler, für die K., im Gegensatz zu K. Brunner (vgl. N. A. XXXI, 287, n. 168) u. a. an der Hand gut ausgewählter und teilweise zum ersten Male veröffentlichter Porträts, z. B. von Karl dem Kahlen, Otto III., Heinrich II. und III., eintritt; sodann wegen des S. 138—161 als Anhang dargebotenen Verzeichnisses mittelalterlicher Porträts, nicht Bildnissen, das die frühere Zusammenstellung (vgl. N. A. XXXII, 588, n. 229) ergänzt und vervollständigt; vgl. auch den Aufsatz desselben Verf. in der *Zeitschrift 'Deutschland'* 1907, S. 837—844. A. W.

414. Einen dankenswerten Beitrag zur Geschichte des mittelalterlichen Porträts gibt die Strassburger